SPIXIANA	6	3	281–290	München, 1. November 1983	ISSN 0341-8391

Die Ichneumoniden-Sammlung Erich Bauers in der Zoologischen Staatssammlung in München

(Hymenoptera)

Von **Klaus Horstmann**

Zoologisches Institut der Universität Würzburg

Abstract

The collection of Ichneumonidae (Hymenoptera) of Erich Bauer in the Zoologische Staatssammlung in Munich

A biography of Erich BAUER and a bibliography of his papers on entomology are given, his collection of Ichneumonidae is described, and the types of species described by BAUER, CLÉMENT, HABERMEHL, HAUPT, PFANKUCH, SCHMIEDEKNECHT and ULBRICHT and present in that collection are listed. Lectotypes are designated for 12 species, and 6 new synonyms are indicated.

Einleitung

Die Ichneumoniden-Sammlung Erich Bauers wird in der Zoologischen Staatssammlung in München aufbewahrt. Die Sammlung enthält nicht nur die Typen der von BAUER beschriebenen Arten, sondern auch Typenmaterial von Arten anderer Autoren, was bisher nur in einigen Fällen bekannt war. Da die Sammlung Bauer zur Zeit Zug um Zug in die allgemeine Sammlung der Zoologischen Staatssammlung eingeordnet wird (etwa 15% sind schon umgeordnet), erschien es wichtig, die in der ursprünglichen Sammlung vorhanden gewesenen Typen aufzulisten und zu beschreiben. Eine Revision ist damit nur in einigen Fällen verbunden (bei den von BAUER und HAUPT beschriebenen Arten). Gleichzeitig werden eine kurze Biographie und eine Bibliographie zusammengestellt.

Nachdem die Sammlung Bauer nach München gekommen ist, sind Teile derselben von verschiedenen Autoren revidiert worden. So wurden die Arten *Olesicampe terebrator* Hinz, *Diadegma duplicatum* Horstmann und *Diadegma stigmatellae* Horstmann nach Material aus dieser Sammlung beschrieben. Auf diese in jüngster Zeit erfolgten Revisionen und Veränderungen wird hier nicht eingegangen.

Informationen über das Leben und Wirken Erich Bauers und über seine Publikationen und Sammlungen erhielt ich von den Herren Dr. W. Dierl (München), Dr. G. Friese (Eberswalde), R. Hinz (Einbeck), E. Jäckh (Hörmannshofen/Allgäu), F. Knolle (Goslar), Dr. J. Oehlke (Eberswalde) und Prof. Dr. W. Sauter (Zürich). Herr E. Diller half mir in vielfältiger Weise bei meinen Arbeiten in der Zoologischen Staatssammlung in München. Herr R. Hinz war zusätzlich bei der Revision einiger Typen behilflich. Herr Dr. M. G. Fitton (London) informierte mich über einige Typen von *Banchus*-Arten, die er ausgeliehen hatte. Allen bin ich zu Dank verpflichtet.

Erich Bauer wurde am 2. 5. 1885 in Halle (Saale) geboren, verbrachte dort seine Jugend, studierte Jura in Halle und Freiburg und ließ sich im Jahr 1914 als Anwalt in Goslar (am Harz) nieder, wo er am 4. 6. 1972 starb. Er war verheiratet und das einzige Kind, ein Sohn, fiel im zweiten Weltkrieg. Eine Fotografie wurde von RAPP (1936) veröffentlicht.

Bauer begann noch in Halle, sich mit Entomologie zu beschäftigen, und sammelte zuerst Lepidopteren, Ichneumoniden und Heteropteren. In seinen mittleren Lebensjahren beschäftigte er sich vor allem mit Ichneumoniden, nach dem zweiten Weltkrieg fast nur noch mit Macrolepidopteren, da ihm die Präparation und Determination kleiner Insekten aus gesundheitlichen Gründen Schwierigkeiten machte. Er war aber auch in hohem Alter noch an Ichneumoniden interessiert, und ich habe im Jahr 1965, zu Beginn meiner eigenen Arbeiten über Schlupfwespen, für ihn noch einige Campopleginen determiniert. Bauer war Mitglied der Entomologischen Gesellschaft in Halle und des Naturwissenschaftlichen Vereins in Goslar (seit 1969 Ehrenmitglied). Im Jahr 1965 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Goslar.

Mir wurden 37 Publikationen Bauers über Entomologie bekannt, zumeist faunistischen und taxonomischen Inhalts. Teil-Bibliographien wurden von SACHTLEBEN (1962) und FRIESE (1966) publiziert. Das Entomologische Institut der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich besitzt darüber hinaus einige Ordner mit Aufzeichnungen Bauers über Macrolepidopteren des Wallis. Bei JÄCKH (Hörmannshofen/Allgäu) schließlich befinden sich weitere Aufzeichnungen über Lepidopteren und dazu der umfangreiche entomologische Schriftwechsel BAUER's.

Bauers besonderes Interesse galt seinen Sammlungen. Die Sammlung von Microlepidopteren enthielt über 20000 Exemplare in 90 Kästen und wurde 1954 von der Zoologischen Staatssammlung in München erworben; einzelne Exemplare befinden sich auch in anderen Sammlungen (vgl. PETERSEN 1968). Die Ichneumoniden-Sammlung enthielt etwa 30000 Exemplare in 110 Kästen und wurde 1967 ebenfalls von der Zoologischen Staatssammlung erworben. Die weniger bedeutsame Sammlung von Macrolepidopteren wurde bei BAUER's Tod an das Fuhlrott-Museum in Wuppertal, die kleine Heteropteren-Sammlung, wahrscheinlich von BAUER selbst, an private Hand weitergegeben.

Die Tiere in der Ichneumoniden-Sammlung sind sehr sorgfältig präpariert, gut erhalten, mit genauen Fundortetiketten versehen und überwiegend bis zur Art determiniert. Bauer selbst hat vor allem in der Umgebung von Goslar und in den Alpen (Oberbayern, Nord- und Südtirol, Slowenien) gesammelt. Da er bestrebt war, seine Sammlung nach Möglichkeit zu komplettieren, hat er auch Material von vielen Kollegen erworben, unter anderem von Haupt und anderen Sammlern aus Halle, Heidenreich (Dessau), Hensch (Krapina/Kroatien), Jäckh (seinerzeit in Bremen; besonders viel aus Microlepidopteren gezüchtetes Material), Pfankuch (Bremen), Schmiedeknecht (Blankenburg/Thüringen), Taubert (Subotica) und Ulbricht (Krefeld). Dazu hat er Material, das von ihm selbst und anderen gesammelt worden war, von den Spezialisten seiner Zeit determinieren lassen, unter anderem von Clément, Habermehl, Pfankuch, Roman und Ulbricht. Als Folge dieser Bemühungen enthält die Sammlung Bauer zahlreiche Typen. Bauer selbst, Clément und Habermehl haben neue Arten und Formen nach Material aus dieser Sammlung beschrieben, und Bauer hat Typenmaterial von Haupt, Hensch, Pfankuch, Schmiedeknecht und Ulbricht erhalten. Diese Tiere sind von Bauer nach seinen eigenen Vorstellungen in die Sammlung eingeordnet worden und sind nur teilweise als Typen etikettiert.

Verzeichnis der Publikationen BAUERS mit entomologischem Inhalt

BAUER, E. 1910: Über den Köderfang im Hochgebirge. – Z. Naturwiss. **82:** 143–145

— — 1911 a: Eine für Deutschland neue Noctue. – Z. Naturwiss. **82** (1910): 373–374

— — 1911 b: Über den Köderfang im Hochgebirge. – Mitt. ent. Ges. Halle **2:** 26–29

— — 1911 c: Eine für Deutschland neue Noctue. – Mitt. ent. Ges. Halle **2:** 32–33

— — 1912 a: Wie verhält sich *Erebia epiphron* Knoch zur var. *cassiope* F.? – Mitt. ent. Ges. Halle **3–4:** 28–35

— — 1912 b: Ein Beitrag zur Zucht von *Xanthia fulvago, lutea, gilvago* und *ocellaris.* – Internat. ent. Z. Guben **6:** 4

— — 1913 a: Ein Naturschutzpark im Thüringer Walde. – Internat. ent. Z. Guben **7:** 191

— — 1913 b: Zu dem in Nr. 22 dieser Zeitschrift enthaltenen Artikel des Herrn NEUMANN – Hörde: „Ueber das Nichtschlüpfen von sicher befruchteten Eiern". – Ent. Z. (Frankfurt) **27:** 160–161

— — 1914: Vogelschutz, Obstbau und Gespinstmotte. – Ent. Z. (Frankfurt) **28:** 47–48

— — 1915: Über das Vorkommen von *Tinea pallescentella* Stt. (Microlep.) bei Naumburg a. S. – Mitt. ent. Ges. Halle **8–9:** 10–11
— — 1917a: Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna von Naumburg a. S. – Mitt. ent. Ges. Halle **11:** 3–71
— — 1917b: Zwei für Deutschland neue Microlepidopteren. Eine zoogeographische Studie. – Ent. Jahrbuch **26:** 121–125
— — 1919: Etwas Neues von den Gespinstmotten. – Mitt. ent. Ges. Halle **12:** 3–8
— — 1923: Eine neue *Glyphipteryx* (Microlep.) aus den Alpen. – Ent. Mitt. **12:** 167–168
— — 1927: Über *Glypta exophthalmus* Kriechb. und *biauriculata* Strobl. – Ent. Mitt. **16:** 425–428
— — 1928: Über beide Geschlechter von *Rhynchobanchus bicolor* Kriechbaumer (Hym. Ichneum.). – Ent. Mitt. **17:** 338–341
— — 1934a: Eine bemerkenswerte Ichneumoniden-Ausbeute von Reutlingen und der Schwäbischen Alb. – Mitt. ent. Ges. Halle **13:** 29–31
— — 1934b: Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung und der Wirtstiere der Gattung *Exochus* (Gr.) Thoms. (Hym. Ichneum.). – Mitt. ent. Ges. Halle **13:** 31–34
— — 1935: Über die Variabilität von *Ichneumon melanoleucus* Haberm. (Hym., Ichneum.). – Mitt. Münch. ent. Ges. **25:** 43–44
— — 1936a: Beitrag zur Ichneumonidenfauna von San Valentino Alla Muta (Val Venosta). – Boll. Soc. ent. Ital. **68:** 103–111
— — 1936b: *Sagaritis trichoptili* nov. spec. (Hym. Ichneum.). – Mitt. ent. Ges. Halle **14:** 7–8
— — 1936c: Notizen über die Gattung *Dioctes* Först. (Hym. Ichneum.) nebst Beschreibung einer neuen Art. – Mitt. ent. Ges. Halle **14:** 8–10
— — 1937a: Bemerkungen zu *Homocidus struvei* Hedwig (Hym. Ichneum.) – Mitt. ent. Ver. Bremen **24** (1936): 4–5
— — 1937b: *Spilocryptus pavoniae* nov. spec. (Hym. Ichneum.). – Mitt. ent. Ver. Bremen **24** (1936): 5–6
— — 1937c: Kritische Bemerkungen und Neues über die Gattung *Omorgus* Först. (Hym. Ichneum.). – Mitt. ent. Ges. Halle **15:** 44–50
— — 1937d: Neue oder wenig bekannte Ichneumoniden Jugoslawiens. – Prirodosl. Razpr. (Ljubljana) **3:** 155–159
— — 1938a: *Meniscus ulbrichti* (Brauns) Ulbr. ♀ Allotype (Hym. Ichneumonidae). – Mitt. ent. Ges. Halle **16:** 35–37
— — 1938b: Über die Variabilität von *Ichneumon spectabilis* Holmgr. ♀ -, ein weiterer Beitrag über die Veränderlichkeit der Arten der Gattung *Ichneumon* L. (Hym. Ichneumonidae). – Mitt. ent. Ges. Halle **16:** 37–40
— — 1938c: Contributo alla emitterofauna della Venezia Tridentina. – Boll. Soc. ent. Ital. **70:** 19–23
— — 1939a: Bemerkungen über Ichneumoniden Oberbayerns nebst einigen Neubeschreibungen. – Mitt. Münch. ent. Ges. **29:** 346–354
— — 1939b: Über Ichneumoniden des Gebietes von Halle a. S. – Mitt. ent. Ges. Halle **17:** 23–27
— — 1940: Bemerkungen zur Kenntnis der Verbreitung einiger Ichneumoniden (Hym. Ichneumonidae). – Mitt. ent. Ges. Halle **18:** 11–15
— — 1941: Zwei neue Schlupfwespen aus den Alpen (Hym. Ichneum.). – Mitt. Münch. ent. Ges. **31:** 782–785
— — 1942a: *Glypta murinanae* nov. spec. ♂♀ (Hym., Ichn.). – Mitt. ent. Ges. Halle **19:** 11–12
— — 1942b: Kritische Bemerkungen und Neues über die Gattung *Exochus* Gr. (Hym., Ichn.). – Mitt. ent. Ges. Halle **19:** 12–17
— — 1943: Über die Zusammengehörigkeit von *Exetastes inquisitor* Gr. ♀ und *Exetastes flavitarsus* Gr. ♂ (Hym. Ichneum.). – Mitt. Münch. ent. Ges. **33:** 604–605
— — 1944: Über drei unbeschriebene Geschlechter bekannter Ichneumoniden-Arten. – Mitt. ent. Ges. Halle **20:** 16–18

Typen von Ichneumoniden-Arten in der Sammlung Bauer

1. E. Bauer

Bauer hat 17 Arten und Formen von Ichneumoniden neu beschrieben (eine Art zweimal). Die Typen befinden sich in seiner Sammlung. Wenn er bei der Beschreibung beide Geschlechter und/oder mehrere Exemplare vor sich hatte, hat er jeweils ein Exemplar von jedem Geschlecht als „Type", die anderen eventuell vorhandenen Tiere als „Cotype" etikettiert und dies auch in der Beschreibung so angegeben. Dabei gilt die Formulierung „Typus und

Cotypen in meiner Sammlung" (wenn ihm nur ein Geschlecht der Art vorlag, z. B. bei *Spilocryptus pavoniae)* nach Artikel 73 (b) der Nomenklaturregeln als Festlegung eines Holotypus, die Formulierung „Typen und Cotypen in meiner Sammlung" (wenn ihm beide Geschlechter vorlagen, z. B. bei *Himertus ihsseni)* nach Artikel 72 (a) und 73 (c) nicht als Festlegung. Im zweiten Fall lege ich deshalb Lectotypen fest, und zwar unter den von BAUER als „Type" etikettierten Exemplaren. Dazu findet sich in der Sammlung Material von 7 Arten und Formen mit unpublizierten Manuskriptnamen, für die Bauer als Autor angegeben ist.

Ichneumon emancipatus Wesmael forma *pictus* (HABERMEHL in lit.) Bauer, 1936 a: 106 – praeocc. durch *Ichneumon pictus* Schrank, 1776 – Holotypus (♂): „Vintschgau St. Valentin auf der Heid Plagött ca. 1650 m. 24. VII. 1931. E. Bauer" (vollständig) = *Ichneumon emancipatus* Wesmael, 1844.

Ichneumon valentinensis Bauer, 1936 a: 106 f. – Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: „Vintschgau St. Valentin auf der Heid Plagött ca. 1650 m. 17. VII. 1931. E. Bauer" (vollständig) = *Ichneumon valentinensis* Bauer, 1936.

Tryphon venustensis Bauer, 1936 a: 110 f. – Holotypus (♂): „Vintschgau St. Valentin auf der Heid 1470 m. 16. VII. 1931. E. Bauer" (vollständig) = *Cosmoconus genalis* (Strobl, 1903) (KASPARYAN, 1973: 114).

Sagaritis trichoptili Bauer, 1936 b: 7 f. – Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: „Nieder-Weser Oyter Moor Klüverdamm Z. *Drosera rot.* 20. VII. 35. E. Jäckh", „aus *Trichoptilus paludum* Z. (Jäckh)" (vollständig) = *Campoletis trichoptili* (Bauer, 1936).

Dioctes jäckhi Bauer, 1936 c: 9 f. – Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: „14. VI. 28. *Coleoph.* Heide Oyter Moor Brem. Jäckh", „aus *Coleophora pyrrhulipennella* Z." (vollständig) = *Campoplex jaeckhi* (Bauer, 1936).

Spilocryptus pavoniae Bauer, 1937 b: 5 f. – Holotypus (♀): „e. l. *Sat. pavonia* Nieder-Haverbeck Lüneburger Heide 18. VII. 28. E. Jäckh" (vollständig) = *Agrothereutes saturniae* (Boie, 1855), syn. nov. (vgl. KERRICH, 1942: 60). Ich habe Material, das von KERRICH als *saturniae* determiniert wurde, und die vorliegenden Beschreibungen dieser Art verglichen (die Typen sind verschollen) und kann keinen signifikanten Unterschied zu *pavoniae* feststellen.

Omorgus angustioranae Bauer, 1937 c: 47 – Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: „Nieder-Weser Brem.-Gröpling. Z. *Taxus* 4. VII. 36. E. Jäckh *Cap. angustior.*" (vollständig) = *Campoplex angustioranae* (Bauer, 1937).

Omorgus excentricus Bauer, 1937 c: 49 f. – Holotypus (♀): „Süd-Tirol San Martino di Castrozza 1444 m. 24. VII. 1934. E. Bauer" (vollständig) = *Campoplex excentricus* (Bauer, 1937).

Psilosage jaegeri Bauer, 1937 d: 158 f. – Holotypus (♂): „Skoplje VI. 34" (beide Geißelspitzen fehlen) = *Monoblastus fulvescens* (Boyer de Fonscolombe, 1849), syn. nov.[1]).

Microcryptus bavaricus Bauer, 1939 a: 351 – Holotypus (♂): „Ober-Bayern Garmisch 700 m. 19. VIII. 1928. E. Bauer" (die Tarsenspitzen je eines Vorder-, Mittel- und Hinterbeins fehlen) = *Plectocryptus bavaricus* (Bauer, 1939).

Himertus ihsseni Bauer, 1939 a: 352 f. – Lectotypus (♀) von HINZ beschriftet und hiermit festgelegt: „Ober-Bayern Garmisch 700 m. 11. VIII. 1926. E. Bauer" (vollständig) = *Himerta ihsseni* Bauer, 1939.

Himertus pfeifferi Bauer, 1939 a: 353 f. – Holotypus (♂): „Ober-Bayern Garmisch 700 m. 27. VII. 1928. E. Bauer" (die Tarsenspitzen je eines Vorder- und Hinterbeins fehlen) = *Himerta pfeifferi* Bauer, 1939.

Ichneumon devergentis Bauer, 1941: 782 f. Lectotypus (♀) von HINZ beschriftet und hiermit festge-

---

[1]) Ein weiteres Synonym von *Monoblastus fulvescens* ist *Tryphon Schmiedeknechtii* Brauns, 1888 (syn. nov.). Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: „Brauns det.", „2652", „VII. 86 Siders", Naturhistorisches Museum, Bern. Weitere Typen müßten im Zoologischen Museum in Berlin sein, sind dort aber zur Zeit nicht auffindbar. SCHMIEDEKNECHT (1925 in 1902–1936: 3120) hat die Art zu *Labrossyta scotoptera* (Gravenhorst, 1829) gestellt. Es ergibt sich aber schon aus der Beschreibung von BRAUNS (1888: 4 f.), daß diese Auffassung nicht stimmen kann (Stirnleiste, Scutellum, Nervellus, Mittelsegment).

legt: „Riffelberg, Gornergrad aus *Pl. devergens* 8. 1930 Dr. Bath, Halle a. S." (vollständig) = *Stenichneumon devergentis* (Bauer, 1941) (Hinz det.).

Amblyteles altissimus Bauer, 1941: 784 f. – Lectotypus (♀) von Hinz beschriftet und hiermit festgelegt: „19. VIII. 26. Stillupp ca. 2400 m. Zillertaler Alpen Tirol E. Jäckh" (vollständig) = *Diphyus altissimus* (Bauer, 1941) (Hinz det.).

Glypta murinanae Bauer in Franz, 1941: 594 – Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: „aus *Cacoecia murinana* Hb. Schwarzwald e. l. Dr. Franz", „Puk 41 18. 7. 39" (vollständig) = *Cephaloglypta murinanae* (Bauer, 1941). Carlson (1979: 567) zitiert die Art als „*Glypta murinanae* Franz, 1941". Da nach dem Wortlaut der Veröffentlichung Bauer sowohl für den Namen verantwortlich ist als auch für die Umstände, die ihn verfügbar machen (nämlich eine Angabe von Differentialmerkmalen), ist Bauer meines Erachtens als Autor dieser Art mit diesem Datum zu zitieren (nach Artikel 50 der Nomenklaturregeln; ebenso Aubert, 1978: 64).

Glypta murinanae Bauer, 1942 a: 11 f. – praeocc. durch *Glypta murinanae* Bauer in Franz, 1941 – Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: das gleiche Exemplar wie bei *Glypta murinanae* Bauer in Franz, 1941 (vgl. oben) = *Cephaloglypta murinanae* (Bauer, 1941) (Carlson, 1979: 567).

Exochus marklini Holmgren var. *dives* Bauer, 1942 b: 14 f. – Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: „Palic Sok 11. VIII. 39.", „Subotica leg. A. Taubert" (vollständig) = *Exochus dives* Bauer, 1942, species valida.

2. E. Clément

Clément gibt in zwei Publikationen an, neue Arten oder Formen nach Material aus der Sammlung Bauer beschrieben zu haben. Wie Bauer hat auch Clément je ein Exemplar jeden Geschlechts einer neuen Art (wenn vorhanden) als „Type" oder „Typus", die anderen als Cotypen oder Paratypen etikettiert und in seinen Beschreibungen bezeichnet. Wenn er bei der Beschreibung mehrere Tiere vor sich hatte, hat er die Tiere aus der Sammlung Bauer stets als Paratypen bezeichnet, und ich habe in solchen Fällen auch keine Lectotypen in diesem Material festgelegt. Ein Paratypus von *Metopius (Ceratopius) dissectorius* Panzer var. *minutus* Clément, der nach Clément (1930: 429) in der Sammlung Bauer sein sollte, ist dort nicht auffindbar. Typen von 5 Arten und Formen sind vorhanden; sie werden hier aufgelistet.

Deutoxorides albitarsis (Gravenhorst) var. *nigricornis* Clément, 1938: 516 – Paratypus (♀): „Döl. Heide 16.6. 1914 Halle a. S.".

Deutoxorides albitarsis (Gravenhorst) var. *nigritarsis* Clément, 1938: 516 – Paratypus (♀): „Oberstaufen Allgäu 800 m. Juli 25. leg. Lassmann".

Xorides indicatorius (Latreille) var. *quadrimaculatus* Clément, 1938: 534 – Holotypus (♀): „Döl. Heide 15.6. 1919 Halle a. S.".

Xorides niger Pfeffer var. *bicolor* Clément, 1938: 535 – Paratypus (♀): „Aken 7. 17".

Rhadinopimpla baueri Clément, 1938: 563 – Holotypus (♀): „Grunwld. 9/6" (= Grunewald).

3. H. Habermehl

Habermehl beschreibt in drei Publikationen 18 neue Arten und Formen nach Material aus der Sammlung Bauer. Die Typen sind dort vorhanden; es handelt sich in allen Fällen um die Holotypen. Dazu befindet sich in der Sammlung Material von 8 Arten und Formen mit unpublizierten Manuskriptnamen, für die Habermehl als Autor angegeben ist.

Cryptus minator Gravenhorst forma *nigricans* Habermehl, 1929: 261 – Holotypus (♂): „Ober-Bayern Garmisch Kreuzeck 20. VII. 1927. c. 1650 m. E. Bauer".

Stylocryptus rubricator (Thunberg) forma *laetus* Habermehl, 1929: 263 – Holotypus (♀): „Harz Clausthal 18. VI. 1926. E. Bauer".

Ophion neglectus Habermehl, 1930: 114 – Holotypus (♀): „Albarracin VI. 1927 Thurner".

Ophion baueri Habermehl, 1930: 114 f. – Holotypus (♀): „Albarracin VI. 1927 Thurner".

Panthorhaestus xanthostomus (Gravenhorst) forma *baueri* Habermehl, 1930: 115 – Holotypus (♂): „Grambke 3. 8. 27".

Ichneumon baueri Habermehl, 1935: 97 f. – Holotypus (♀): ,,Ober-Bayern Garmisch Kreuzeck 10. VIII. 1928. ca. 1650 m. E. Bauer".

Ichneumon modestus Habermehl, 1935: 98 f. – Holotypus (♀): ,,Vintschgau Seebodenspitz bei ca. 2460–2700 m. 12. VII. 1931. E. Bauer".

Apaeleticus mesostictus (Gravenhorst) var. *alpina* Habermehl, 1935: 99 – Holotypus (♂): ,,Ober-Bayern Garmisch Kreuzeck 31. VII. 1928. c. 1650 m. E. Bauer".

Spilocryptus alpicola Habermehl, 1935: 101 – Holotypus (,,♂", recte ♀): ,,Vintschgau St. Valentin auf der Heid Plagött 1650 m. 27. VII. 1931. E. Bauer".

Gambrus incertus Habermehl, 1935: 101 f. – Holotypus (♂): ,,Coll. Heising VI. 31. Umgegend Köln", ,,aus *Zygaena trifolii*".

Microcryptus baueri Habermehl, 1935: 102 f. – Holotypus (♀): ,,Tirol Gries Sulztal 1573 m. 15. VIII. 1928. E. Bauer".

Microcryptus gracilentus Habermehl, 1935: 102 f. – Holotypus (♀): ,,Ober-Bayern Garmisch Kreuzeck c. 1650 m. 31. VII. 1928. E. Bauer".

Microcryptus pygmaeus Habermehl, 1935: 105 – Holotypus (♀): ,,Vintschgau St. Valentin auf der Heid 1470 m. 16. VII. 1931. E. Bauer".

Microcryptus alpicola Habermehl, 1935: 105 f. – Holotypus (♀): ,,Vintschgau St. Valentin auf der Heid 1470 m. 14. VII. 1931. E. Bauer".

Microcryptus eximius Habermehl, 1935: 106 f. – Holotypus (♂): ,,Vintschgau St. Valentin auf der Heid 1470 m. 20. VII. 1931. E. Bauer".

Perilissus alpinus Habermehl, 1935: 108 f. – Holotypus (♂): ,,Vintschgau St. Valentin auf der Heid 1470 m. 16. VII. 1931. E. Bauer".

Syndipnus hercynicus Habermehl, 1935: 109 f. – Holotypus (♀): ,,Goslar Grauhöfer Holz 25. V. 1931. E. Bauer".

Homocidus amabilis Habermehl, 1935: 110 – Holotypus (♀): ,,Vintschgau St. Valentin auf der Heid 1470 m. 10. VII. 1931. E. Bauer".

4. H. Haupt

Haupt hat in den Jahren zwischen 1913 und 1954 16 Ichneumoniden-Arten neu beschrieben, darunter 11 Pimplinen-Arten, 4 Cryptinen-Arten und 1 Xoridinen-Art. Die Xoridinen-Art wurde durch Clément (1938) revidiert (vgl. unten), die Pimplinen-Arten durch Oehlke (1966 a, b), eine Cryptinen-Art *(Perosis serraticornis* Haupt, 1954 = *Helcostizus restaurator restaurator* Fabricius, 1775) durch mich (Horstmann, 1978: 65). Die Typen zweier weiterer Arten fanden sich in der Sammlung Bauer, der Typus der letzten bisher ungedeuteten Art in dem Teil der Sammlung Haupt, der von Ermisch übernommen und dann an das Institut für Pflanzenschutzforschung in Eberswalde (vgl. Rohlfien, 1979) gekommen ist[2]).

Bauer hat im Jahr 1924 einen Sammlungsteil von Haupt erworben, als dieser Vorsitzender und Bauer Mitglied der Entomologischen Gesellschaft in Halle waren (Oehlke, 1966 b: 279; Kopie eines Briefes vom 3. 3. 1963 von Bauer an Oehlke, die mir vorliegt). Die Tiere sind dadurch besonders charakterisiert, daß die Schrift auf den Namensetiketten durch rote Striche eingerahmt ist. In diesem Material sind oder waren Typen von 4 Arten Haupt's enthalten.

Perosis fuscitarsis Haupt, 1917: 77 f. – Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: ,,Döl. Heide 10.6. 1914 Halle a. S." (vollständig) = *Helcostizus restaurator restaurator* (Fabricius, 1775), syn. nov. (Bauer et Clément det.).

Xylonomus baueri Haupt, 1917: 79 ff. – Holotypus (♀): ,,Hain b. Naumburg g. 5.–11.4. 14 an Kirschbaum" (ein Fühler fehlt) = *Xorides gracilicornis* (Gravenhorst, 1829) (Meyer, 1934: 241; Clément, 1939: 540).

---

[2]) Holotypus (♀) von *Mesostenus tricolor* Haupt, 1954 (praeocc., = *Mesostenus homonymator* Aubert, 1958): ,,Wernigerode 25. VI. 1947" (vollständig), Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde. Die Art ist ein Synonym von *Nematopodius formosus* Gravenhorst, 1829 (syn. nov.).

Calliclisis collaris Haupt, 1917: 82 f. – Lectotypus (♀) von OEHLKE (1966a: 884) festgelegt: „Kösen 4.7. 1916 leg. HAUPT" (Coll. Oehlke, Eberswalde) = *Poemenia (Calliclisis) collaris* (Haupt, 1917) (OEHLKE, 1966a: 884). Dieser Lectotypus befand sich ursprünglich in der Sammlung Bauer und wurde von diesem im Jahr 1963 an Oehlke abgegeben (OEHLKE, 1966b: 279; BAUER in lit., vgl. oben). Die Art wird deshalb hier aufgeführt. In der Sammlung Bauer befinden sich noch zwei weitere Exemplare der Art, von denen eins als „Cotype" bezeichnet ist. Es handelt sich aber dabei nicht um Syntypen.

Tropistes rugulosus Haupt, 1917: 86 f. – Holotypus (♀): „Dresden 15. VII. 09" (eine Geißelspitze, die Tarsenspitze eines Hinterbeins, eine Bohrerklappe und die Bohrerstilette fehlen) = *Cylloceria melancholica* (Gravenhorst, 1820), syn. nov. (Habermehl det.). Meine Vermutungen über diese Art (HORSTMANN, 1976: 23) sind nach der Auffindung des Holotypus gegenstandslos geworden.

5. A. HENSCH

Hensch hat mit Bauer Material getauscht, und auf diese Weise ist Material von 3 Arten, die von HENSCH beschrieben wurden, in die Sammlung Bauer gelangt. Diese Tiere tragen aber nur gedruckte Fundortetiketten, während alle gesicherten Typen der von HENSCH beschriebenen Arten in der Sammlung Hensch, im Zoologischen Museum Berlin und im Senckenberg-Museum Frankfurt handgeschriebene Fundortetiketten tragen und Hensch gedruckte Etiketten wahrscheinlich erst nach Erscheinen seiner Publikationen benutzt hat (Diskussionen bei HORSTMANN, 1982: 82). Es läßt sich außerdem in keinem anderen Fall zeigen, daß Bauer eventuell Etiketten entfernt hätte. Deshalb stellen die Exemplare in der Sammlung Bauer möglicherweise keine Syntypen dar.

Banchus croaticus Hensch, 1928: 99 f. – 1♂, 1♀: „Dr. Hensch Krapina Cro." (vgl. HORSTMANN, 1982, Abb. 2).

Banchus zagoriensis Hensch, 1928: 100 f. – 1♂, 2♀♀: „Dr. Hensch Krapina Cro.".

Hoplismenus krapinensis Hensch, 1928: 110 f. – 1♂: „Dr. Hensch Krapina Cro.".

6. K. PFANKUCH

Pfankuch hat offensichtlich mit Bauer Material getauscht, und unter den von Pfankuch stammenden Exemplaren befindet sich auch ein Syntypus einer von diesem beschriebenen Art. Da die Sammlung Pfankuch zerstört ist, ist dieses Tier besonders wertvoll. Dazu findet sich ein Belegexemplar einer von PFANKUCH beschriebenen Form.

Hemiteles hemerobii Pfankuch, 1914: 539 f. – Syntypus (♂): „Ex *Hemerob. nervosus* 10/3 14. Lesum", „Umg. v. Bremen" (beide Geißelspitzen und einige Tarsenglieder fehlen) = *Charitopes brunneus* (Morley, 1907) (PERKINS, 1962: 390 f.). Ich verzichte auf die Festlegung eines Lectotypus, da vielleicht noch ein weiblicher Syntypus dieser Art auftaucht.

Pimpla brevicornis Gravenhorst forma *pratensis* Pfankuch, 1921: 236 – 1♀: „6. 8. 27 Sprotze", „Umg. v. Bremen". Das Exemplar ist wegen des Fangdatums kein Syntypus.

7. O. SCHMIEDEKNECHT

Bauer hat offensichtlich eine Vergleichssammlung Schmiedeknechts erworben (zur Problematik solcher Vergleichssammlungen Schmiedeknechts vgl. OEHLKE, 1968; HORSTMANN, 1975, 1983). Die Tiere tragen in der Regel Namensetiketten in der Handschrift Schmiedeknechts und gedruckte Fundortetiketten („Thür. Wald Blankenburg Schmiedeknecht" oder „Blankenburg Thüringen Schmiedeknecht"). Letztere wurden erst später zugefügt, stammen wahrscheinlich nicht von Schmiedeknecht und enthalten über den Fundort keine zuverlässige Information (vgl. OEHLKE, l. c.; HORSTMANN, l. c.). Einige Exemplare tragen aber handschriftliche Fundortangaben auf dem Namensetikett oder auf einem besonderen Etikett, wahrscheinlich in der Handschrift Schmiedeknechts. In der Sammlung Bauer sind Exemplare von 17 Arten, die von SCHMIEDEKNECHT beschrieben wurden. Ob Typen darunter sind, läßt sich nur im Einzelfall und unter Berücksichtigung des gesamten bekannten Materials der jeweiligen Art entscheiden (vgl. die Diskussion der *Hemiteles*-Arten bei HORSTMANN, 1975, 1983). Die Arten werden deshalb hier nur aufgelistet.

Hemiteles schaffneri Schmiedeknecht, 1897: 109 u. 505 – 1♂.

Hemiteles mediovittatus Schmiedeknecht, 1897: 118 u. 525 – 1♂, 1♀.

Hemiteles flavigaster Schmiedeknecht, 1897: 121 u. 534 – 1♀.

Hemiteles ornaticornis Schmiedeknecht, 1897: 128 u. 547 – 1♀.

Hemiteles semicroceus Schmiedeknecht, 1897: 129 u. 548 f. – 1 ♀.

Hemiteles disputabilis Schmiedeknecht, 1897: 133 u. 552 – 1 ♀.

Anarthronota thuringiaca Schmiedeknecht, 1900a: 307 u. 330 – 1 ♂.

Lissonota strigifrons Schmiedeknecht, 1900a: 317 u. 370 – 1 ♀.

Campocineta varicornis Schmiedeknecht, 1900a: 343 – 1 ♂: „Blkbg. i. Th." (auf dem Namensetikett).

Anomalon (Laphyctes) formosum Schmiedeknecht, 1900b: 239 f. – 1 ♂: „Oran".

Anilastus forticostatus Schmiedeknecht, 1909 in 1902–1936: 1795 u. 1822 f. – 1 ♀: „Blankenburg i. Thüringen".

Banchus volutatorius (Linnaeus) var. *alticola* Schmiedeknecht, 1910 in 1902–1936: 1931 – 1 ♂: „Beerberg Höchster Punkt... Thüring. Waldes" (teilweise schwer leserlich).

Perilissus thuringiacus Schmiedeknecht, 1912 in 1902–1936: 2524 u. 2547 f. – 1 ♀: „Blkbg. i. Th." (auf dem Namensetikett).

Synomelix Kriechbaumeri Schmiedeknecht, 1913 in 1902–1936: 2718 ff. – 1 ♀.

Exochus separandus Schmiedeknecht, 1924: 109 – 1 ♀: „Blkbg. i. Th." (auf dem Namensetikett).

Exochus foveolatus Schmiedeknecht, 1924: 110 – 1 ♀: „Type" (auf dem Namensetikett).

Ichneumon blancoburgensis Schmiedeknecht, 1928 in 1902–1936: 61 u. 150, und 1929 in 1902–1936: 298 f. – 1 ♀.

8. A. Ulbricht

Ulbricht hat viel Material an andere Sammler oder Museen abgegeben, und man muß annehmen, daß darunter in vielen Fällen Syntypen und in einigen Fällen sogar Holotypen waren. In seinen Beschreibungen hat er keine Tiere als Holotypen besonders gekennzeichnet, und in seiner Sammlung hat er zwar Exemplare als „Typus" etikettiert, aber diese Kennzeichnung ist offensichtlich erst einige Zeit nach den Beschreibungen erfolgt, sie ist unzuverlässig und in einigen Fällen nachweisbar falsch. Außerdem hat er Tiere, insbesondere aus der von ihm besonders viel bearbeiteten Unterfamilie Pimplinae, im Laufe der Zeit mehrfach umgestellt. Da die Tiere in der Regel keine Namens-, sondern nur Fundortetiketten tragen, ist das Auffinden von Typen in vielen Fällen schwierig; das gilt besonders für die Typen der zahlreichen von Ulbricht beschriebenen Formen.

In der Sammlung Bauer befindet sich von Ulbricht stammendes Material von 12 Arten und Formen, die Ulbricht beschrieben hat. Inwieweit Typen darunter sind, kann nur im Einzelfall und unter Berücksichtigung der Situation in der Sammlung Ulbricht in Krefeld angegeben werden. Die Arten werden deshalb hier nur aufgelistet. Dazu findet sich Material von 3 Arten mit Manuskriptnamen, für die Ulbricht als Autor angegeben ist.

Pimpla instigator (Fabricius) var. *scutellaris* Ulbricht, 1909a: 16 – 1 ♂: „Crefeld Rh. Ulbricht 8".

Pimpla rufata (Gmelin) var. *pectoralis* Ulbricht, 1909a: 17 – 1 ♂: Crefeld Li. Ulbricht 28.6.".

Hygrocryptus puhlmanni Ulbricht, 1909b: 782 f. – 2 ♂♂, 2 ♀♀: „Crefeld Rh. Ulbricht 25.6." (oder Fangdatum abweichend).

Ephialtes brevicornis (Gravenhorst) var. *rhenanus* Ulbricht, 1910: 10 – 1 ♀: „Crefeld Rh. Ulbricht 28.7." (in der Sammlung unter *Ephialtes depositor* Förster).

Cryptus rhenanus Ulbricht, 1911: 145 – 1 ♀: „Crefeld Rh. Ulbricht 20.8.", 1 ♂: „Crefeld Rh. Ulbricht 23.8.".

Pimpla melanopyga Gravenhorst var. *nigricans* Ulbricht, 1913: 8 – 1 ♀: „Crefeld 7 Ulbricht".

Lissonota basalis Brischke var. *nigrocoxis* Ulbricht, 1913: 11 – 1 ♂: „Crefeld Fw. 8 Ulbricht".

Ichneumon pictus Gravenhorst var. *nigricoxis* Ulbricht, 1916: 2 – 1 ♀: „Crefeld Fw. 16. Ulbricht".

Parabatus terebrator Ulbricht, 1922: 181 f. – 1 ♀: „Crefeld Rh. Ulbricht 27.8.".

Probolus slavecki Kriechbaumer var. *nigriventris* Ulbricht, 1926: 4 f. – 1 ♂: „Crefeld Rh. Ulbricht 21.8.".

Cratocryptus anatorius (Gravenhorst) var. *rufomaculatus* Ulbricht, 1926: 7 – 1 ♂ „Crefeld F. Ulbricht 6." (fälschlich als „var. *rufonotatus*" etikettiert).

Exyston triangulatorius (Gravenhorst) var. *melanurus* Ulbricht, 1926: 21 – 1 ♀ „Crefeld Fw. 1/6 Ulbricht".

Literatur[3])

AUBERT, J.-F. 1978: Les Ichneumonides ouest-paléarctiques et leurs hôtes. 2. Banchinae et Suppl. aux Pimplinae. – Échauffour, 318 pp.

BRAUNS, S. 1888: Neue Ichneumoniden der Schweiz. – Mitt. Schweiz. ent. Ges. **8:** 1–9

CARLSON, R. W. 1979: Family Ichneumonidae. In: K. V. KROMBEIN, P. D. HURD, D. R. SMITH and B. D. BURKS (Ed.), Catalog of Hymenoptera in America North of Mexico. – Washington, 315–740

CLÉMENT, E. 1930: Opuscula hymenopterologica III. Die Paläarktischen *Metopius*-Arten (Hym., Ichneumon.). – Konowia **8** (1929): 325–437

— — 1938: Opuscula Hymenopterologica IV. Die paläarktischen Arten der Pimplinentribus Ischnocerini, Odontomerini, Neoxoridini und Xylonomini (Xoridini Schmied.). – Festschrift Embrik Strand (Riga) **4:** 502–569

FRANZ, J. 1941: Der Tannentriebwickler *Cacoecia murinana* Hb. Beiträge zur Bionomie und Ökologie. II. Teil. – Z. ang. Ent. **27:** 585–620

FRIESE, G. 1966: Bibliographie der faunistischen Literatur über Microlepidopteren für das Gebiet der DDR. – Ent. Berichte **1966:** 45–54, 113–120

HABERMEHL, H. 1929: Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.). V. Nachtrag. – Konowia **8:** 257–267

— — 1930: Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.). V. Nachtrag (Fortsetzung). – Konowia **9:** 109–117

— — 1935: Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.). VI. Nachtrag. – Deutsch. ent. Z. **1935:** 97–111

HAUPT, H. 1917: Neues und Ergänzendes zur Gruppe der Xoridinen. – Mitt. ent. Ges. Halle **11:** 77–87

HENSCH, A. 1928: Beitrag zur Kenntnis der jugoslawischen Ichneumonidenfauna. – Konowia **7:** 99–112

HORSTMANN, K. 1975: Über eine von Schmiedeknecht zusammengestellte Vergleichssammlung im Naturwissenschaftlichen Museum Coburg (Hymenoptera). – Nachrichtenbl. Bayer. Ent. **24:** 25–28

— — 1976: Wenig bekannte oder neue europäische Hemitelinen-Gattungen (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae). – Nachrichtenbl. Bayer. Ent. **25:** 22–31

— — 1978: Revision der Gattungen der Mastrina Townes (Hymenoptera, Ichneumonidae, Hemitelinae). – Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. **30:** 65–70

— — 1982: Typenrevision einiger von A. HENSCH beschriebener Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera). – Z. Arbeitsgem. Österr. Ent. **33** (1981): 81–88

— — 1983: Typenrevision der von SCHMIEDEKNECHT beschriebenen *Hemiteles*-Arten (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Mitt. Münch. ent. Ges. **72:** 147–158

KASPARYAN, D. R. 1973: [Schlupfwespen – Ichneumoniden (Ichneumonidae). Unterfamilie Tryphoninae. Tribus Tryphonini.] – Fauna SSSR, Insekten, Hautflügler, Band **III,** Teil 1, 320 pp.

KERRICH, G. J. 1942: Second review of literature concerning British Ichneumonidae (Hym.), with notes on Palaearctic species. – Transact. Soc. Brit. Ent. (Bornemouth) **8:** 43–77

MEYER, N. F. 1934: [Tables systématiques des Hyménoptères parasites (fam. Ichneumonidae) de l'URSS et des pays limitrophes.] Vol. **III.** – Leningrad, 271 pp.

OEHLKE, J. 1966 a: Die westpalaearktischen Arten der Tribus Poemeniini (Hymenoptera: Ichneumonidae). – Beitr. Ent. **15:** 881–892

— — 1966 b: Revision der Ephialtinae-Typen von H. HAUPT (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Reichenbachia (Dresden) **6:** 279–285

— — 1968: Über den Verbleib der Hymenopteren-Typen SCHMIEDEKNECHT's. – Beitr. Ent. **18:** 319–327

PERKINS, J. F. 1962: On the type species of FOERSTER's genera (Hymenoptera: Ichneumonidae). – Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Ent. **11:** 383–483

PETERSEN, G. 1968: Verzeichnis der wichtigsten Sammlungen, die Microlepidopteren aus dem Gebiet der DDR enthalten. – Ent. Berichte **1968:** 69–77

PFANKUCH, K. 1914: Aus der Ichneumonologie (5. Fortsetzung). Zwei Zuchten. – Deutsch. ent. Z. **1914:** 535–541

— — 1921: Aus der Ichneumonologie (Hym.). (8. Fortsetzung). Weitere Deutung GRAVENHORST'scher Typen. – Deutsch. ent. Z. **1921:** 224–246

RAPP, O. 1936: Beiträge zur Fauna Thüringens. 2. Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge (1). – Erfurt, II & 240 pp.

---

[3]) Die Publikationen Erich BAUER's finden sich in der oben zusammengestellten Bibliographie.

ROHLFIEN, K. 1979: Aus der Geschichte der entomologischen Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts. III. Die Hymenopterensammlung. – Beitr. Ent. **29:** 415–438

SACHTLEBEN, H. 1962: Bibliographie der paläarktischen Ichneumoniden. – Beitr. Ent. **12:** 1–242, 720–731, 915–939

SCHMIEDEKNECHT, O. 1897: Die Ichneumoniden-Gattung *Hemiteles.* Mit einer Übersicht der europäischen Arten. – Term. Füzetek **20:** 103–135, 501–570

— — 1900a: Die paläarktischen Gattungen und Arten der Ichneumonidentribus der Lissonotinen. – Zool. Jb., Abt. Syst. **13:** 299–398

— — 1900b: Neue Hymenopteren aus Nord-Afrika. – Term. Füzetek **23:** 220–247

— — 1902–1936: Opuscula Ichneumonologica. Bd. **1–5** und Suppl. **1–3.** – Blankenburg i. Th.

— — 1924: A short summary of the section Tryphonides prosopi (Ichneumonidae). – Ent. mon. Mag. **60:** 45–48, 103–112

ULBRICHT, A. 1909a: Beiträge zur Insekten-Fauna des Niederrheins. Ichneumoniden der Umgegend. – Mitt. Ver. Naturk. Krefeld **1909:** 1–40

— — 1909b: Ein neuer *Hygrocryptus* aus der niederrheinischen Bruchgegend (Hym.). – Deutsch. ent. Z. **1909:** 782–783

— — 1910: Ichneumoniden der Umgegend Krefelds. I. Nachtrag. – Mitt. Ver. Naturk. Krefeld **1910:** 1–19

— — 1911: Ichneumonidenstudien. – Arch. Naturg. **77,** I. Bd., 2. Heft: 144–152

— — 1913: Ichneumoniden der Umgegend Krefelds. II. Nachtrag. – Mitt. naturw. Mus. Crefeld **1913:** 1–17

— — 1916: Niederrheinische Ichneumoniden. 3. Nachtrag. – Mitt. naturw. Mus. Crefeld **1916:** 1–21

— — 1922: Neue deutsche Ichneumoniden. – Konowia **1:** 181–184

— — 1926: Niederrheinische Ichneumoniden. 4. Nachtrag. – Mitt. naturw. Mus. Crefeld **1926:** 1–30

Anschrift des Verfassers:
Dr. Klaus Horstmann, Zoologisches Institut,
Röntgenring 10, D-8700 Würzburg